

21



22





Building Responsible Partnerships



**AN UNSERE KUNDINNEN UND KUNDEN,  
KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN  
UND UNSERE GESCHÄFTSPARTNER**

In unserer langjährigen Geschichte haben wir Krisen bewältigt und unsere Kunden geschützt, indem wir uns stets auf unsere Stärken konzentriert haben, sorgfältig mit unseren Ressourcen umgegangen sind und unserer langfristigen Strategie treu blieben. Selten zuvor war ein solches Handeln so angebracht wie heute. Wie sich der Angriff Russlands auf die Ukraine letztendlich auswirken wird, wissen wir nicht, doch schon jetzt hat er die geopolitische und wirtschaftliche Weltordnung schwer erschüttert. Ironischerweise brach der Konflikt genau dann aus, als die Corona-Pandemie überwunden schien und wir verwaltete Vermögen und Gewinne in Rekordhöhe vermelden konnten. Erfreulicherweise untermauern unsere starken Ergebnisse und unsere grundsolide Bilanz unsere Krisenfestigkeit, was unseren Kundinnen und Kunden ein Gefühl der Sicherheit geben dürfte. Dies bedeutet gleichzeitig, dass wir weiterhin in Talente und Technologie investieren können. Das Investment Leadership unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Verbundenheit und ihr verantwortungsbewusstes Handeln spielen eine entscheidende Rolle, wenn wir unseren Kundinnen und Kunden Empfehlungen für die kommenden Monate und Jahre geben. Natürlich hoffen wir auf bessere Zeiten, gleichzeitig sind wir auf die vor uns liegenden Herausforderungen gut vorbereitet.

RENAUD DE PLANTA  
Im Namen der Teilhaber

## FINANZÜBERSICHT DER GRUPPE

In diesem Dokument stehen die Begriffe „Pictet-Gruppe“, „Gruppe“ oder „Pictet“ für alle Gesellschaften, an denen die Teilhaber gemeinsam direkt oder indirekt eine Mehrheitsbeteiligung halten.

<sup>1</sup> Der aktuelle Geschäftsbericht der Pictet-Gruppe ist auf unserer Website [gruppe.pictet](http://gruppe.pictet) verfügbar.

<sup>2</sup> Eine Definition findet sich in den Anmerkungen zu den *Finanzkennzahlen* auf Seite 31.

## Per 31. Dezember abgeschlossenes Geschäftsjahr<sup>1</sup>

	2021	2020	
CHF	3,251 Mrd.	2,885 Mrd.	Betriebsertrag
CHF	1,008 Mrd.	577 Mio.	Konzerngewinn
CHF	48,9 Mrd.	45,3 Mrd.	Total Aktiven
CHF	3,68 Mrd.	3,17 Mrd.	Total Eigenkapital
	22,5%	20,6%	Harte Kernkapitalquote (CET1) <sup>2</sup>
	22,7%	20,6%	Gesamtkapitalquote <sup>2</sup>
	164%	182%	Mindestliquiditätsquote <sup>2</sup>
CHF	698 Mrd.	609 Mrd.	Verwaltetes oder verwahrtes Vermögen





#### **TEILHABERKULTUR**

10 — Die Pictet-Gruppe

#### **UNTERNEHMERGEIST**

17 — Jahresrückblick  
18 — Pictet Wealth Management  
22 — Pictet Asset Management  
26 — Pictet Alternative Advisors  
30 — Pictet Asset Services

#### **LANGFRISTIGES DENKEN**

35 — Die Ursprünge der Pictet-Gruppe  
38 — Vorsprung in Asien  
40 — Vergangenheit, Gegenwart und  
Zukunft privater Märkte

#### **UNABHÄNGIGKEIT**

45 — Konsolidierte Erfolgsrechnung  
46 — Konsolidierte Bilanz

#### **VERANTWORTUNG**

49 — Nachhaltiges Denken und Handeln  
50 — Der Prix Pictet



1981  
Pictet eröffnet in Japan,  
der damals zweitgrößten  
Volkswirtschaft der Welt,  
eine Niederlassung  
in Tokio.

## TEILHABERKULTUR

Als partnerschaftlich  
geführtes Unternehmen pflegt  
Pictet auf allen Ebenen  
langfristige Beziehungen,  
die auf Wertschätzung, Vertrauen  
und Gegenseitigkeit  
aufgebaut sind und  
die Förderung von Diversität  
und Inklusion  
miteinbeziehen.

## DIE PICTET-GRUPPE

Die Pictet-Gruppe ist die Dachgesellschaft der vier Geschäftseinheiten Asset Management, Wealth Management, Alternative Advisors und Asset Services und hat die Rechtsform einer Kommanditaktiengesellschaft.

Die wichtigsten operativen Gesellschaften sind Banque Pictet & Cie SA in der Schweiz, Pictet & Cie (Europe) SA, Bank Pictet & Cie (Asia) Ltd sowie die zur Pictet-Gruppe gehörende Pictet Asset Management Holding SA, in der die Asset-Management-Tochtergesellschaften zusammengefasst sind.

Neben dem Geschäftssitz in Genf verfügt Pictet über 29 Niederlassungen in 19 Ländern.

Die Gruppe untersteht einer unabhängigen Aufsichtsstelle und wird von acht geschäftsführenden Teilhabern geleitet. Seit 2019 hat Renaud de Planta, der 1998 Teilhaber wurde, die Rolle des Senior-Teilhabers inne.

Per 1. April 2022 waren zudem 50 sogenannte Equity Partner am Kapital der Gruppe beteiligt. Jeder leitet eine strategisch wichtige Funktion und spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Pictet. Neue Equity-Partner werden alle zwei Jahre bestimmt.

Bei der Auswahl neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Förderung ihrer Karriereentwicklung strebt Pictet ein hohes Mass an Diversität in Bezug auf Geschlecht, Herkunft und Bildung an, was zu einer Vielfalt von Denkweisen, Perspektiven und Erfahrungen beiträgt. Diversität geht dabei Hand in Hand mit Inklusion: Dies bedeutet, allen Angestellten Wertschätzung entgegenzubringen und ihnen im Geschäftsalltag eine Stimme zu geben.

3 Der Begriff „verwaltetes oder verwahrtes Vermögen“ schliesst Doppelzählungen aus. Es handelt sich um Vermögenswerte privater und institutioneller Kunden der Pictet-Gruppe. Diese Vermögen können im Rahmen eines individuellen Mandats verwaltet werden, vom Mehrwert unserer Investmentdienstleistungen wie der Anlageberatung profitieren oder lediglich von Pictet verwahrt werden.

Mitarbeitende gruppenweit  
(Vollzeitäquivalente)

5040

CHF 698 MILLIARDEN  
verwaltetes oder  
verwahrtes Vermögen<sup>3</sup>

30 19  
Büros Länder

73%  
Rückgang  
des CO<sub>2</sub>-Ausstosses  
pro Mitarbeiter/-in  
von 2007 bis 2020

Verpflichtung zur Erreichung  
des Netto-Null-Emissionsziels  
bis

2050

Der Begriff „verwaltetes oder verwahrtes Vermögen“ schließt Doppelzählungen aus. Es handelt sich um Vermögenswerte privater und institutioneller Kunden der Pictet-Gruppe. Diese Vermögen können im Rahmen eines individuellen Mandats verwaltet werden, vom Mehrwert unserer Investmentleistungen wie der Anlageberatung profitieren oder lediglich von Pictet verwahrt werden.

Mitarbeitende Gruppenweit  
(Vollzeitequivalente)

5040

MILLIARDEN  
verwaltetes oder  
verwahrtes Vermögen

CHF 698

Büros  
30  
Länder  
19

Rückgang  
des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes  
pro Mitarbeiter:in  
von 2007 bis 2020

73%

Verpflichtung zur Erreichung  
des Netto-Null-Emissionsziels  
bis

2050

#### TEILHABER

Renaud de Planta *Senior-Teilhaber* • Rémy Best • Marc Pictet • Bertrand Demole  
Laurent Ramsey • Sébastien Eisinger • Elif Aktuğ • François Pictet

---

#### EQUITY PARTNER<sup>4</sup>

Victor Aerni • **Maurizio Arrigo** • Derick Bader • Xavier Barde • **Mary-Therese Barton**  
Marc Briol • Yves Bruggisser • Nicolas Campiche • Andrea Delitala  
Philippe de Weck • **Luciano Diana** • Elizabeth Dillon • Luca Di Patrizi • Christophe Donay  
**Armin Eiche** • Jean-Claude Erne • Olivier Ginguéné • Takuhide Hagino  
Christèle Hiss Holliger • **Sven Holstenson** • Zsolt Kohalmi • **Hubertus Kuelps**  
Gaspare La Sala • **Peter Lingen** • Philippe Liniger • **Alessandra Losito**  
Christopher Mouravieff-Apostol • **Jean-Philippe Nerfin** • **Alex Ng** • Epaminondas Pantazopoulos  
Fabio Paolini • **Paolo Paschetta** • Claude-Joseph Pech • César Pérez Ruiz  
Grégory Petit • Hans Peter Portner • Niall Quinn • Lorenz Reinhard • Gonzalo Rengifo Abbad  
Raymond Sagayam • Andres Sanchez Balcazar • Christian Schröder  
Markus Signer • Hervé Thiard • Bernd Uhe • Alberto Valenzuela • Giovanni Viani  
**Junjie Watkins** • Pierre-Alain Wavre • Peter Wintsch

---

#### GESCHÄFTSEINHEITEN

Asset Management	Alternative Advisors	Wealth Management	Asset Services
Spezialisiertes Investment- management für institutionelle Investoren und Investmentfonds	Private Equity Immobilien Hedgefonds	Private Banking Wealth Solutions Family-Office-Services	Custody-Dienstleistungen Fondslösungen Handelsdienstleistungen

---



Sébastien Eisinger

Elif Aktuğ

Renaud de Planta

Laurent Ramsey





Fotograf: Marco Grob  
Aufgenommen wurde das Foto im  
Garten des ehemaligen Senior-  
Teilhabers Jacques de Saussure in  
der Altstadt von Genf.  
6. September 2021

Rémy Best

Bertrand Demole

Marc Pictet

François Pictet

## UNTERNEHMERGEIST

Unabhängigkeit, langfristiges Denken, Teilhaberkultur und Verantwortung verlieren ohne unseren Unternehmergeist an Bedeutung. Wachstum kann Unternehmen mitunter um ihren Wagemut, ihre Anpassungsfähigkeit und ihre Einzigartigkeit bringen: Sie werden zu prozessgesteuerten Bürokratien. Bei Pictet konnten wir unseren Unternehmergeist in seiner ursprünglichen Form bewahren.

## Globale Herausforderungen angehen

Wenn uns das vergangene Jahr eines gelehrt hat, dann wie wichtig Widerstandskraft und Erfindungsreichtum sind. Beides ist entscheidend, wenn es darum geht, den drängenden Herausforderungen für unsere Gesundheit, unsere Demokratie und unser Klima zu begegnen.

Auch wenn Corona uns noch lange beschäftigen dürfte, werden wir Wege finden, mit der Krankheit zu leben. Die erfolgreiche Entwicklung von Impfstoffen und Therapien schenkt Hoffnung nicht nur für diese Pandemie, sondern auch für eine Reihe anderer Gesundheitsprobleme.

Russlands Invasion der Ukraine konfrontiert die Welt mit einem Krieg, der die Grundsätze internationaler Diplomatie zerstört. Auch wenn der Ausgang dieses Konflikts noch völlig offen ist, lässt sich schon heute sagen, dass die Energieabhängigkeit von unberechenbaren Regimes keine Option mehr ist.

Die unbestrittene Wahrheit ist, dass sowohl Corona als auch die Invasion der Ukraine sowie die 26. Klimakonferenz in Glasgow uns alle eines vor Augen geführt haben: die Notwendigkeit eines raschen Übergangs zu einer nachhaltigeren Weltwirtschaft. Wahrlich eine Herkulesaufgabe angesichts des dafür erforderlichen Multilateralismus in einer

Zeit, in der die geopolitische Weltordnung nicht mehr intakt ist und sich die De-globalisierung beschleunigt.

Inmitten dieser Turbulenzen könnte man leicht einen bedeutenden wirtschaftlichen Wendepunkt übersehen: 40 Jahre lang sanken die langfristigen Zinsen bis auf null oder gar darunter. Die quantitative Lockerung nach der globalen Finanzkrise 2008 trieb die Vermögenspreise in die Höhe, ohne jedoch zu einem Anstieg der Verbraucherpreise zu führen. In Kombination mit den übermässigen pandemiebedingten fiskal- und geldpolitischen Anreizen kommt es nun zum lange vorhergesagten Inflationsanstieg. Entscheidungsträger sind daher nun gefordert, eine ausgewogene Antwort darauf zu finden, die schweren und anhaltenden wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sowie des Ukraine-Konflikts zu bewältigen und zugleich die erheblichen Kosten der Energiewende zu stemmen.

In Zeiten weltweiter Verunsicherung ist es uns ein Anliegen, darauf hinzuweisen, dass Pictet als privat geführtes Unternehmen stets den Versuchungen kurzfristigen Denkens widerstanden hat und sich durch einen langfristigen Fokus auszeichnet. In den letzten 217 Jahren hat dieser Ansatz sowohl unseren Kundinnen und Kunden als auch Pictet gute Dienste geleistet.

1986  
Eröffnung eines Standortes  
in Honkong zur Betreuung  
chinesischer Kunden in  
Südostasien.



## PICTET WEALTH MANAGEMENT

Das Dienstleistungsangebot von Pictet Wealth Management für wohlhabende Privatpersonen und Familien geht über die reine Vermögensverwaltung hinaus.

Unser Ansatz stützt sich auf drei Säulen: Vermögens-, Anlage- und Banking-Dienstleistungen.

Beim Aufbau einer Kundenbeziehung befassen wir uns nicht nur mit der Familiensituation und den Zukunftsplänen, sondern auch mit übergeordneten Zielen unserer Kundinnen und Kunden, z. B. philanthropischer Art. Anschliessend entscheiden diese selbst, in welchem Ausmass sie persönlich am Investmentprozess beteiligt sein möchten, indem sie uns entweder ein Verwaltungsmandat erteilen oder unsere Anlageberatungsdienstleistungen in Anspruch nehmen.

So können wir eine Anlagestrategie entwickeln, die ihren finanziellen Zielen und ihren allgemeinen Lebensumständen Rechnung trägt. Schliesslich wählen wir die operative Plattform, die am besten zum Erreichen dieser Ziele geeignet ist.

Unsere Investmentkompetenz erstreckt sich auf Industrie- und Schwellenländer, deckt eine breite Palette an Anlageklassen ab und schliesst auch unsere Expertise in Private Assets ein. Wir bieten unsere internationalen Lösungen zur Verwahrung von Kundenvermögen auch im Einklang mit den wirtschaftlichen, geopolitischen und persönlichen Umständen an.

Für Kunden mit komplexeren Bedürfnissen halten wir massgeschneiderte Lösungen mit geeigneten rechtlichen Strukturen, individuellem Reporting, einer Global-Custody-Infrastruktur sowie Direktzugang zu unseren Handelsdienstleistungen bereit. Unsere Family-Office-Spezialisten unterstützen Familien zudem bei der Weitergabe des Vermögens an die nächste Generation, der Gestaltung ihrer Governance, der Anlagestrategie und der Administration der Portfolios.

Unser Anspruch ist es, ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner für unsere Kundinnen und Kunden zu sein.

<sup>5</sup> Siehe Anmerkung 3 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

<sup>6</sup> Anlagespezialistinnen und -spezialisten sind Mitarbeitende, die hauptsächlich in den Bereichen Finanzanalyse und Research, Portfoliomanagement, Handel, Vermögensplanung, Anlageberatung, Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung oder im Management dieser Aktivitäten tätig sind. Nicht dazu gehören alle, die z. B. rein operative Funktionen wahrnehmen bzw. im Middle-Office, im Bereich Compliance oder im Risikomanagement arbeiten.

<sup>7</sup> Private Banker sind Mitarbeitende, deren Haupttätigkeit in der aktiven Beratung von Kundinnen und Kunden zu Vermögensverwaltungslösungen liegt. Sie gewährleisten die Qualität der Kundenerfahrung, und einige sind für die Kundenakquise verantwortlich.

CHF **274** MILLIARDEN  
verwaltetes Vermögen<sup>5</sup>

**22 611** Anlagespezialistinnen  
und -spezialisten<sup>6</sup>  
Büros weltweit

**1124** Mitarbeitende  
(Vollzeitäquivalente)

**355** davon Private Banker<sup>7</sup>

2 Siehe Anmerkung 3 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

6 Anlagenspezialistinnen und -spezialisten sind Mitarbeitende, die hauptsächlich in den Bereichen Finanzanalyse und Research, Portfoliomanagement, Handel, Vermögensplanung, Anlageberatung, Verkauf, Marketing, Kundenbetreuung oder im Management dieser Aktivitäten tätig sind. Nicht dazu gehören alle, die z. B. rein operative Funktionen wahrnehmen bzw. im Middle-Office im Bereich Compliance oder im Risikomanagement arbeiten.

7 Private Banker sind Mitarbeitende, deren Haupttätigkeit in der aktiven Beratung von Kundinnen und Kunden zu Vermögensverwaltungsleistungen liegt. Sie gewährleisten die Qualität der Kundenerfahrung und einige sind für die kundenspezifische verantwortlich.

CHF 274  
 verwaltetes Vermögen<sup>2</sup>  
 MILLIARDEN

Büros weltweit  
 22 611  
 Anlagenspezialistinnen  
 und -spezialisten<sup>6</sup>

1124  
 Mitarbeitende  
 (Vollzeitäquivalente)

355  
 davon Private Banker<sup>7</sup>



1987  
Pictet ist das erste  
Schweizer Finanz-  
unternehmen,  
das in Japan eine Zulassung  
als diskretionärer  
Vermögensverwalter  
erhält.

## Die Erben der Babyboomer- Generation

Der „grosse Vermögenstransfer“ des 21. Jahrhunderts bezeichnet eine Verschiebung von Vermögen zwischen den Generationen, die weitreichende Folgen für Familien, Firmeninhaber, Märkte und Anleger hat.

Die als Babyboomer bezeichneten Jahrgänge 1944 bis 1964 lebten jahrzehntlang in einer Zeit des Wohlstands, in der Unternehmen gegründet, Geschäfte aufgebaut und Vermögen in noch nie da gewesenem Ausmass angehäuft wurden. Jetzt steht die nächste Generation zum Erben bereit. „Einen Vermögenstransfer solchen Ausmasses hat es noch nie gegeben“, sagt Giovanni Viani, Head of Europe & North America bei Pictet Wealth Management (PWM). „Dieser Prozess, der sich über Jahre hinziehen wird, bietet zwar Chancen, erfordert gleichzeitig eine sorgfältige Planung, um Weltanschauung, Interessen und Zielen der nächsten Generation Rechnung zu tragen.“

Es wäre falsch, bei der Generation der Erben von einer homogenen Gruppe mit ähnlichen Ansprüchen auszugehen. Anders als früher, fühlen sie sich vielleicht nicht mehr verpflichtet, das Familienunternehmen weiterzuführen. Davon abgesehen könnten Eltern einem Verkauf ihres Unternehmens angesichts des aktuellen Private-Equity-Booms offen gegenüberstehen. Laut Giovanni Viani ist die pauschale Betrachtung des Vermögenstransfers aus Sicht einer Familie oder eines Familienunternehmens zu einfach; weitere Faktoren müssen berücksichtigt werden.

„Aus einer Anlage- und Asset-Allokations-Perspektive hat sich viel verändert. Ein Portfolio mit einem klassischen Aktien-Anleihen-Mix schliesst neue Bereiche aus, die sich in den letzten Jahren entwickelt haben. Strategien, alternative Anlagen, Impact Investing und Philanthropie spielen für die Familienmitglieder dieser nächsten Generation eine wichtige Rolle. Sie wollen Portfolios diversifizieren, Risiken reduzieren und mit Familienvermögen die Zukunft gestalten.“

Die Neuausrichtung eines Portfolios oder der Umgang mit einem grossen Liquiditätsereignis (einem Verkauf) erfordert Erfahrung, Wissen und einen vertrauenswürdigen Berater.

„Bei PWM können wir auf das Expertenwissen der gesamten Gruppe zurückgreifen – auf Spezialistinnen und Spezialisten in alternativen Anlagen, Asset Servicing und Asset Management. So können wir unsere Kundinnen und Kunden – seien es Personen, die Vermögen weitergeben, oder die Generationen der Erben, bestmöglich beraten.“

Ob bei der Beratung für den Transfer eines Familienunternehmens oder für die Verwaltung eines Portfolios nach einem grossen Erbe, im Mittelpunkt stehe laut Giovanni Viani stets ein langfristiger Ansatz.

„Kunden verweisen häufig auf das, was Pictet auszeichnet: das Teilhabermodell, unsere Investmentexpertise und die anhaltende Beteiligung der Gründerfamilien. Diese Kombination bieten nur wenige, und die Kunden spüren, dass wir sie verstehen.“

## PICTET ASSET MANAGEMENT

Pictet Asset Management erbringt spezialisierte Investment-Management-Dienstleistungen und deckt dabei eine breite Palette an Strategien ab, darunter Multi Asset, thematische Aktien, Schwellenmärkte und alternative Anlagen.

Zu unseren Kunden zählen Finanzinstitute, Pensionskassen, Stiftungen und Anlageberater. Wir wollen der bevorzugte Investmentpartner unserer Kunden sein und erstklassigen Service und Pionier-Strategien anbieten, die sich langfristig bewähren. Als aktive Manager legen wir Wert auf Strategien, die sich nicht einfach nachbilden lassen.

Wir beziehen Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in all unsere Anlageentscheidungen ein. Verantwortung steht im Zentrum unserer Tätigkeit. Wann immer möglich, üben wir unsere Rechte als Anleger aktiv aus und nehmen Einfluss auf Unternehmen und staatliche Emittenten. Dabei sind die Interessen unserer Kunden wichtiger als die Steigerung der von uns verwalteten Vermögen. Deshalb werden mitunter Strategien für neue Investoren geschlossen, um für bestehende Kunden weiterhin Mehrwert generieren zu können.

Unsere Anlagephilosophie implementieren wir über einen stringenten und fokussierten Prozess, um die Ziele unserer Kunden bestmöglich zu erreichen. Unser Investmentansatz beruht auf Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Währungen, wobei Risikomanagement fester Bestandteil der Entscheidungsfindung ist.

Unsere Unabhängigkeit ist die Grundlage unserer Innovationskraft. Wir erkunden stets neue Renditequellen und widmen dem Aufbau und Erhalt unserer strategischen Kapazitäten erhebliche Ressourcen.

Wir streben eine kollegiale Atmosphäre an, in der Ideen heranreifen, Erfahrungen gesammelt werden und unsere Mitarbeitenden ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Wir sind überzeugt: Ein solches Umfeld zieht Menschen mit besonderen Talenten und ausgeprägtem Teamgeist an.



<sup>8</sup> Siehe Anmerkung 3 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

<sup>9</sup> Siehe Anmerkung 6 zu den Zahlen von Pictet Wealth Management.

Institutionelle  
Vermögensverwaltung  
seit  
**1980**

**CHF 259** MILLIARDEN  
verwaltetes Vermögen<sup>8</sup>

**18 407** Anlagespezialistinnen  
und -spezialisten<sup>9</sup>  
Büros weltweit

**7** Vermögensverwaltungs-  
zentren

**1078** Mitarbeitende  
(Vollzeitäquivalente)

1980  
Institutionelle  
Vermögensverwaltung  
seit

259  
CHF  
MILLIARDEN  
verwaltetes Vermögen<sup>8</sup>

18 407  
Büros weltweit  
Anlagespezialistinnen  
und -spezialisten<sup>9</sup>

7  
Vermögensverwaltungs-  
zentren

1078  
Mitarbeitende  
(Vollzeitäquivalente)

# Bei Anleihen steht die ESG-Revolution noch aus —

Verantwortungsvoller Kapitalismus und sozial verantwortliches Anlegen liegen voll im Trend. Und es sind nicht nur leere Worte. In den letzten fünf Jahren ist der Wert von Anlagen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren integrieren, kurz ESG-Anlagen, um 55 Prozent gestiegen und betrug 2021 rund USD 35 Billionen. Die ESG-Revolution fällt aber dennoch nicht so allumfassend aus, wie es erscheint. Bisher betrifft das Phänomen hauptsächlich den Aktienmarkt.

Doch dies ändere sich gerade, stellt Mary-Therese Barton, Leiterin Emerging Market Debt bei Pictet Asset Management (PAM), fest.

„Studien, die wir dieses Jahr in Auftrag gegeben haben, zeigen, dass Anleihen mit ESG-Label nur 2 Prozent des gesamten ausstehenden Anleihevolumens oder weniger als USD 3 Billionen darstellen“, sagt sie. „Bewusst wurde uns auch, dass der ESG- und klimarelevante Anleihenmarkt bis Ende des Jahrzehnts auf mindestens USD 60 Billionen anwachsen muss, wenn die an der COP26 gemachten Netto-Null-Zusagen finanziert werden sollen.“

Angesichts der Grösse des globalen Anleihenmarktes – Anleger halten weltweit Schuldtitel im Umfang von mehr als USD 120 Billionen – dürfte die Transformation umwälzende Veränderungen nach

sich ziehen. Eine Zukunft, auf die Mary-Therese Barton und ihr Team bei PAM vorbereitet sind. Sie sind überzeugt, dass den Schwellenländern eine wichtige Rolle zukommt, wenn grüne, nachhaltigkeitsbezogene und soziale Anleihen an Bedeutung gewinnen.

„Schwellenländer sind besonders anfällig für die Folgen des Klimawandels, gleichzeitig können sie aber bei vielen für den Übergang erforderlichen Technologien Vorreiter werden. Vollwertige ESG-Anleihenmärkte tragen dazu bei, finanzielle Mittel für einen positiven Wandel und eine nachhaltigere Zukunft in Schwellenländer zu lenken.“

Mary-Therese Barton investiert seit 2018 in ESG-Schwellenländeranleihen und sieht sich in ihrer Vision bestätigt. Die Palette nachhaltiger Anleiheindizes wächst, und die Zahl der ESG-Fonds für Schwellenländeranleihen nimmt zu. Ausserdem integrieren jetzt viele Indexanbieter grüne und andere ESG-Staatsanleihen standardmässig in ihre Schwellenländer-Benchmarks.

„Der Wachstumstrend bei ESG-Anleihen wird sich fortsetzen“, so Mary-Therese Barton. „Bis Ende dieses Jahrzehnts wird es keine Anleger mehr geben, deren Portfolio keinen bedeutsamen Anteil an ESG-Anleihen aufweist.“

„Reichtum überdauert keine drei Generationen“, lautet ein chinesisches Sprichwort. Doch muss es wirklich so sein?

MARC PICTET



Anzahl Milliardäre  
in China  
1999 = 0  
2021 = Nahezu 1200



## PICTET ALTERNATIVE ADVISORS

Pictet Alternative Advisors bietet Kundinnen und Kunden alternative Anlagendienstleistungen in Private Equity, Immobilien und Hedgefonds, sowohl direkt als auch über ausgewählte externe Manager. Unsere Aufgabe ist es, für private und institutionelle Kunden von Pictet Asset Management und Pictet Wealth Management in alternative Anlageportfolios zu investieren, diese für sie zu verwalten und sie zu beraten.

Unsere ersten Anlagen in Private Equity wurden 1989 getätigt, Hedgefonds folgten im Jahr 1991. Seit 2004 bieten wir unseren Kunden auch indirekte Immobilienanlagen an. Dank enger langfristiger Beziehungen mit Managern in diesen Bereichen erhalten wir Zugang zu den führenden Fonds und zu attraktiven Co-Investments. 2018 weiteten wir unsere Tätigkeit auf direkte Anlagen aus und legten einen europäischen Immobilienfonds auf.

Wir arbeiten gruppenweit mit Teams zusammen, die über ausgeprägtes Expertenwissen in alternativen Anlagen verfügen – darunter auch das Team von Pictet Asset Management, das seit 1980 Kunden berät und eines der führenden Hedgefondsgeschäftsmodelle in Europa entwickelt hat.

Durch das wachsende Investment der Pictet-Gruppe in alternative Anlageressourcen bieten sich unseren Kundinnen und Kunden in den nächsten Jahren deutlich mehr Anlagegelegenheiten.

<sup>10</sup> Kundenvermögen, die in Hedgefonds, Private Equity und Immobilienfonds investiert sind. Dieser Betrag ist in den verwalteten Vermögen von Pictet Wealth Management und Pictet Asset Management bereits enthalten. Siehe Anmerkung 3 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

<sup>11</sup> Siehe Anmerkung 6 zu den Zahlen von Pictet Wealth Management.

CHF **32** MILLIARDEN  
verwaltetes Vermögen<sup>10</sup>

Mehr als **30** Jahre Erfahrung in  
alternativen Anlagen

Mitarbeitende  
(Vollzeitäquivalente)  
**112 57** Anlagespezialistinnen  
und -spezialisten<sup>11</sup>

Erstes Co-Investment  
**1992**

10 Kundenvermögen, die in Hedgefonds, Private Equity und Immobilienfonds investiert sind. Dieser Betrag ist in den verwalteten Vermögen von Pictet Wealth Management und Pictet Asset Management bereits enthalten. Siehe Anmerkung 3 zu den Zahlen der Pictet-Gruppe.

11 Siehe Anmerkung 6 zu den Zahlen von Pictet Wealth Management.

CHF 32  
 verwaltetes Vermögen<sup>10</sup>  
 MILLIARDEN

Mehr als 30  
 Jahre Erfahrung in  
 alternativen Anlagen

Mitarbeitende  
 (Vollzeitequivalente)  
 112  
 57  
 Anlagespezialistinnen  
 und -spezialisten<sup>11</sup>

Erstes Co-Investment  
 1992

# Zunehmende Bedeutung und Demokratisierung privater Märkte

Private Märkte, die einst institutionellen Anlegern und als sachkundig geltenden Anlegern vorbehalten waren, sind in den letzten 20 Jahren rasant gewachsen. Das in sogenannten alternativen Strategien verwaltete Vermögen stieg von USD 4,1 Billionen (2010) auf mehr als USD 11 Billionen (2020) und soll bis 2025 auf USD 17 Billionen anwachsen, denn Anleger wenden sich zunehmend Private Equity, Distressed Debt und Immobilien zu.

„Für Anleger, die ihre Portfolios über börsennotierte Aktien und Anleihen hinaus diversifizieren möchten, um ihre Rendite zu steigern, spielen private Märkte eine wichtige Rolle“, so Elif Aktuğ, geschäftsführende Teilhaberin von Pictet und Leiterin von Pictet Alternative Advisors (PAA). „Es spricht einiges dafür, sie einem breiteren Anlegerkreis zugänglich zu machen“, sagt sie. Gleichzeitig betont sie aber auch, dass die Anlageklasse nicht unbedingt für alle Anleger geeignet ist.

Schwache Regulierung, historisch niedrige Zinsen und – womöglich – überdurchschnittliche Erträge sind nur einige Gründe dafür, dass die Anlageklasse immer mehr Anleger anzieht.

Die Politik trägt diesem Trend Rechnung und will auch kleineren Anlegern an den potenziellen Vorteilen teilhaben lassen. In Grossbritannien beispielsweise sollen Altersvorsorgeeinrichtungen in alternative Anlageklassen investieren dürfen. Und mit der Einführung des European Long-Term Investment Fund (ELTIF)

erhalten jetzt auch nichtprofessionelle Anleger in Europa Zugang zu Projekten, die langfristig Kapital brauchen.

„Bei PAA passen wir uns an und erweitern unser Angebot“, sagt Elif Aktuğ. „Im letzten Jahr haben wir einen Fonds in Form eines ELTIF aufgelegt, der in Immobilien und damit verbundene Unternehmen in Deutschland, Spanien, Grossbritannien und Skandinavien investiert – den ersten in Europa.“

Anleger, die die einfachen Strukturen und die unmittelbare Liquidität klassischer Fonds gewohnt sind, fühlen sich aber womöglich mit einigen Aspekten privater Märkte nicht wohl.

Das langfristige Engagement, das Investments in diese Anlagen bedingen, verlangt von Anlegern eine Betrachtung über einen gesamten Zyklus. Das Illiquiditätsrisiko führt indes dazu, dass sie die Anlagen nicht immer zum gewünschten Zeitpunkt verkaufen können. Auch müssen sie mit den spezifischen Gebührenstrukturen für Private Assets vertraut sein.

Die Demokratisierung der privaten Märkte werde weiter voranschreiten oder sogar an Fahrt aufnehmen, ist Elif Aktuğ überzeugt. „Anleger mit geringen Rücklagen und Liquiditätsbedarf wären mit dieser Anlageklasse schlecht beraten. Mit der richtigen Herangehensweise könnte diese Entwicklung auch Neueinsteigern Chancen bieten, ihr Portfolio zu diversifizieren und – möglicherweise – höhere Erträge zu erzielen.“

## PICTET ASSET SERVICES

Pictet Asset Services (PAS) bietet auf Qualität und Performance ausgerichtete Dienstleistungen und erlaubt es unseren Kunden, sich auf ihre eigenen Prioritäten zu konzentrieren: die Performance-Erzielung für ihre Portfolios und den Vertrieb ihrer Produkte.

Zu unseren Kunden gehören Fondsmanager, unabhängige Vermögensverwalter und institutionelle Anleger. Als Asset-Servicing-Boutique bieten wir ihnen standardmässige und massgeschneiderte Verwahrung, Fonds- und Handelslösungen plus Cash- und Titelabwicklung, Kapitalmassnahmen, Bewertungen und Reporting.

Über unsere eigene Online-Plattform Pictet Connect haben unsere Kunden einen einfachen und sicheren Zugang zu Echtzeitinformationen und Übersicht über ihre Portfolios. Zudem ermöglichen unsere Portfoliomanagementsysteme (PMS) und andere individuelle Lösungen eine nahtlose Front-to-Back-Integration.

Dienstleistungen unserer Fondsadministration umfassen alle Abläufe von der Berechnung des Nettoinventarwerts und der Fondsbuchhaltung bis hin zur Führung der Aktionärsverzeichnisse. Wir haben zudem Zugang zu Drittverwaltungsgesellschaften, die Beziehungen mit den Aufsichtsbehörden pflegen. All unsere Fondsdienstleistungen werden intern verwaltet, was einheitliche Standards und die Einhaltung unserer Risikokultur über die ganze Wertschöpfungskette hinweg sicherstellt.

Über unseren eigenen Zugang zu Pictet Trading and Sales (PTS) bieten wir auch 24-Stunden-Ausführung über eine einzige Anlaufstelle für alle Anlageklassen – Aktien, Anleihen, Devisen, Derivate und Investmentfonds.

Weil die Pictet-Gruppe kein Investmentbanking betreibt, können wir ohne Interessenkonflikte stets zum Vorteil unserer Kunden handeln.



<sup>12</sup> Dieser Betrag beinhaltet nicht die für interne Kunden verwahrten Vermögen, d. h. jene von Pictet Wealth Management und Pictet Asset Management.

<sup>13</sup> Diese Zahl umfasst weder die 1479 Mitarbeitenden (Vollzeit-äquivalente) im Bereich PAS Operations, der jetzt Teil von Technology & Operations ist, noch die 173 Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente) von Pictet Trading & Sales.

CHF **216** MILLIARDEN  
verwahrtes Vermögen<sup>12</sup>

davon CHF **104** MILLIARDEN  
im Fondsgeschäft

**228** Mitarbeitende  
(Vollzeitäquivalente)<sup>13</sup>

**6** Büros  
weltweit **1** weltweite  
Plattform

<sup>12</sup> Dieser Betrag beinhaltet nicht die für interne Kunden verwahrten Vermögen, d. h. jene von Pictet Wealth Management und Pictet Asset Management.

<sup>13</sup> Diese Zahl umfasst weder die 173 Mitarbeitenden (Vollzeit-äquivalente) im Bereich P&O Operations, der jetzt Teil von Technology & Operations ist, noch die 173 Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente) von Pictet Trading & Sales.

CHF 216  
MILLIARDEN  
verwahrtes Vermögen<sup>12</sup>

davon CHF 104  
MILLIARDEN  
im Fondsgeschäft

Mitarbeitende  
(Vollzeitäquivalente)<sup>13</sup> 228

Büros  
weltweit 6  
weltweite  
Plattform 1

# Neue Möglichkeiten beim Asset Servicing

Die Herausforderungen im Asset Servicing kommen stets in Wellen. Früher bestand die Hauptaufgabe darin, Aktien in Papierform und Anleihenurkunden der Kunden sicher zu verwahren und zu verwalten – und die Coupons für die Dividendenzahlungen abzutrennen.

Mit den ersten Grossrechnern in den 1960ern wurde es möglich, Kundenakten zu erfassen und Bestände bei unterschiedlichen Verwahrern zu konsolidieren. IT-Fortschritte ermöglichten die Dematerialisierung der Wertpapiere und die vollständige Digitalisierung der Kundendaten. Diese liessen sich auf unzählige Arten erheben, analysieren und darstellen.

Auch regulatorische Änderungen finden in Wellen statt – im Rahmen von Verschärfungen und Lockerungen. Eine intensive und unablässige Phase der Regulierung begann nach der globalen Finanzkrise 2008, wobei vornehmlich private Anleger geschützt werden sollten. Entsprechend war das wichtigste Anliegen der Kunden und ihrer Asset-Services-Anbieter, ihre Systeme und Prozesse so anzupassen, dass sie den komplexen Anforderungen des regulatorischen Umfelds entsprachen.

Diese Phase ist nun vorbei. In den kommenden Jahren werden digitale und datengetriebene Innovationen das Front-, Middle- und Backoffice grundlegend verändern. Daraus ergeben sich laut Marc Briol, CEO von Pictet Asset Services (PAS), Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz, zur Reduzierung von Risiken und zur Verbesserung von Kundendienstleistungen.

„Früher konnten wir repetitive, manuelle und kostenintensive Tätigkeiten ersetzen. Dank technologischer Innovationen können wir heute Daten nutzen und innovative Lösungen bei der Verwahrung und Administration entwickeln.“ Angesichts der Fülle vorhandener Daten verfügen die Kunden über nahezu unbegrenzte Einblicke. Ein wachsender Bereich ist das ESG-bezogene Umfeld.

Zu erkennen, dass bestimmte Funktionen an die Anforderungen des Kunden anzupassen sind, ist laut Marc Briol auf eine einfache, doch oftmals unbeachtete Maxime von Pictet zurückzuführen – dem Kunden zuhören.

„Derzeit implementieren wir Lösungen zur Transaktionsausführung und -analyse, indem wir die Technologie unserer Kunden in unsere Infrastruktur integrieren. Über diese Schnittstelle können externe Systeme für die Portfolioverwaltung jetzt mehrere Funktionen ausführen, wie z. B. Auftragsverwaltung, Modellierung und Compliance-bezogene Aufgaben.“

Die Priorisierung von Kundenanforderungen und der Einsatz von Experten- und Fachwissen der gesamten Gruppe, unterscheidet PAS von anderen, ist Marc Briol überzeugt.

„Als verlässlicher Geschäftspartner wollen wir unsere Position stärken und etwas bewirken, indem wir zuhören, Markt- und Portfoliodaten bereitstellen und uns bei politischen Entscheidungsträgern engagieren.“

2005  
Der Pictet Global  
Income Stock Fund  
wird zu Japans  
grösstem Aktienfonds.



## LANGFRISTIGES DENKEN

Wir denken langfristig und lassen uns nicht von kurzfristigen Modeerscheinungen leiten. Bei unseren Investments und unseren unternehmerischen Entscheidungen setzen wir den Fokus auf Nachhaltigkeit – zum Wohl aller unserer Stakeholder und der ganzen Pictet-Gruppe.

## DIE URSPRÜNGE DER PICTET-GRUPPE

Im Laufe der Jahrhunderte gingen aus der Familie Pictet hauptsächlich Geistliche, Wehrmänner, Politiker, Wissenschaftler und Akademiker hervor. Erst 1707 versucht sich der erste Pictet in der Finanzwelt: Dem jungen André werden jedoch Finanzgeschäfte im Spanischen Erbfolgekrieg zum Verhängnis.

Die Firma, aus der Pictet hervorgehen wird, entsteht schliesslich im Gefolge der französischen Revolution. In den letzten Regierungsjahren Ludwigs XVI. verschuldet sich Frankreich stark, und weil es seine Schulden nicht bedienen kann, geraten viele Genfer Bankiers in Schwierigkeiten und viele Familien in Geldnot.

Doch einige Familien können ihr Vermögen retten, und nach der Angliederung an Frankreich 1798, die Genf ein gewisses Mass an Stabilität und Sicherheit bringt, entstehen neue Bankgesellschaften. Der Abzug Napoleons aus Genf 1813 läutet die Restauration und mit ihr eine langjährige Phase des Friedens und wachsenden Wohlstands ein.

Zwei wohlhabende Familien, die de Candolles und die Mallets, gründen 1805 die Bank *De Candolle, Mallet & Cie*, aus der später Pictet hervorgehen wird. Jacob-Michel-François de Candolle, der Bruder des bekannten Botanikers, holt bald darauf einen Turretini in die Firma und 1836 dann den Neffen seiner Frau, Edouard Pictet-Prevost.

Von 1848 bis 1926 steht durchgehend ein Pictet an der Spitze der Bank – erst Edouard und Ernest, dann Guillaume Pictet, die alle drei bis zu ihrem Tod als Senior-Teilhaber tätig sind.

Dieser Kontinuität ist es zu verdanken, dass die Bank in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren Firmennamen bewahrt – als einzige der vor der Revolution von 1846 in Genf gegründeten Banken.

In dieser Zeit etabliert sich Pictet als sehr solide und angesehene Bank in Genf.





2015  
Pictet lanciert einen  
wegweisenden Fonds  
für chinesische Lokal-  
währungsanleihen.



2010  
Pictet lanciert ihre  
„Mandarin“-Strategie,  
einen der ersten  
Long-Short-Aktienfonds  
mit Fokus auf  
Greater China.



## VORSPRUNG IN ASIEN

Viele Anleger assoziieren mit Asien vor allem eines: China. Doch vor 40 Jahren, als sich Pictet in Fernost etablierte, war die Welt eine völlig andere. Das war 1981, und Deng Xiaoping, damals überragender Führer des kommunistischen China, hatte seine Wirtschaftsreformen gerade erst begonnen. In jener Zeit stand Japan im Fokus der Aktienanleger, und auf Tokios Börse entfiel fast die Hälfte der Nicht-US-Marktkapitalisierung. Gegen Ende des Jahrzehnts war es dann schon fast die Hälfte der globalen Marktkapitalisierung. Japans Institutionen und Anleger wiederum suchten begeistert nach Chancen im Ausland.

Als einer der ersten Asset Manager in Tokio verfügte Pictet über einen Vorsprung und ernannte erstmals einen Nichtschweizer zum Manager einer ihrer Niederlassungen. In den nachfolgenden Jahren reisten Teilhaber regelmässig nach Japan, pflegten Kundenkontakte und bauten das Geschäft auf. Mit dem Platzen der Blase in den 1990er Jahren begann Japans „verlorenes Jahrzehnt“. Erst mit Auflegung der ersten Themenfonds in Japan erhielt das Geschäft ein sicheres Fundament. Die Fonds Water, Premium Brands und Global Income Stock (der zum mit Abstand grössten Aktieninvestmentfonds Japans wurde) wurden landesweit von Banken und Brokern vertrieben.

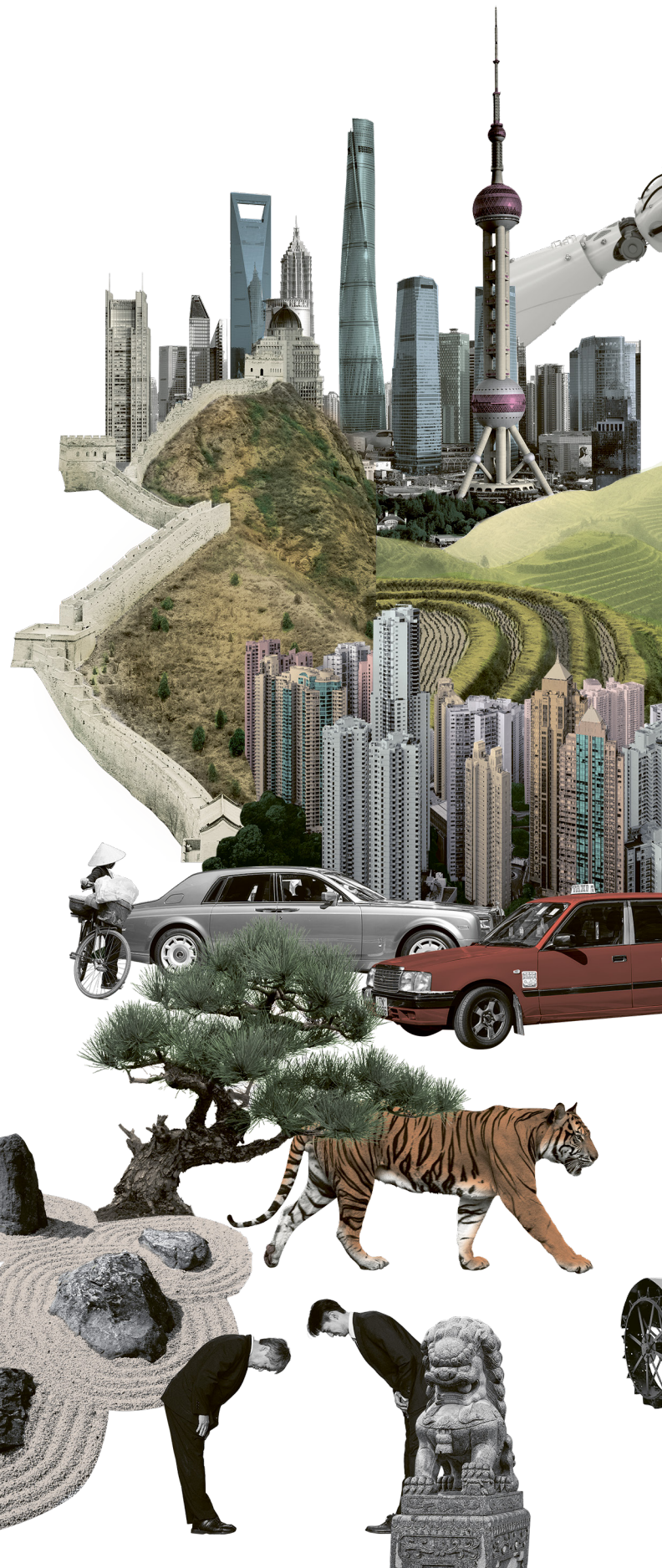




Hongkong war in den 1980ern Asiens zweitgrösstes Finanzzentrum. Ab 1986 war Pictet hier mit Asset und Wealth Management vertreten. Kurz davor hatten sich China und Grossbritannien auf ein Protokoll geeinigt, das die Rückkehr Hongkongs unter chinesische Hoheit 1997 vorsah. Zwei Jahre vor der Übergabe richtete Pictet ein Büro in Singapur ein. Der künftige Teilhaber Laurent Ramsey war dort vier Jahre für Pictet Asset Management tätig.

Die globale Finanzkrise von 2008 bestärkte die Teilhaber in ihrer Einschätzung, dass sich die Führungsrolle in der Weltwirtschaft nach Osten verlagern würde. Sie beschlossen, die Vermögensverwaltung von Hongkong und Singapur aus weiterzuentwickeln. In Nordostasien eröffnete Pictet Asset Management im Juli 2011 in Taipeh ein Büro für den Fondsvertrieb und institutionelle Kunden. Im Oktober des gleichen Jahres wurde in Osaka eine Zweigstelle von PAM Tokio eröffnet, um Gross- und Regionalbanken beim Vertrieb von Pictets Investmentfonds zu unterstützen.

Ende 2020 errichtete Pictet Asset Management ein Büro für Anlageanalysen in Pudong, Schanghai, um dort mittelfristig ein Fondsmanagementgeschäft zu entwickeln. Weil China als zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt mit einer Sparquote von 47 Prozent des BIP bald das Land mit dem weltweit grössten Sparvermögen sein wird, könnte die Zweigstelle hier zu Pictets wichtigster internationaler Zweigstelle werden. Gleichzeitig sind Singapur und Hongkong mit insgesamt über 400 Mitarbeitenden zentral für Pictets Zukunft in der Region, während Japan für Pictet immer noch einer der am besten etablierten und erfolgreichsten Standorte weltweit ist. Wenn Asien die Zukunft ist, sind Pictet und ihre Kundinnen und Kunden bestens positioniert.





## VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT PRIVATER MÄRKTE

Der Begriff alternative Anlagen bezeichnet heute alle Anlagen, die keine Aktien, Anleihen oder Barmittel sind. Aber was bedeutete „alternativ“ im 19. Jahrhundert – mitten in der industriellen Revolution –, als die Aktienmärkte noch in den Kinderschuhen steckten und an den Anleihenmärkten Staats- und Kommunalanleihen dominierten?

Als Anlage schlechthin galt die Eisenbahn. Zuerst erfolgte die Finanzierung durch Privatkapital, aber als die Vorhaben immer grösser wurden, lag der Kapitalbedarf über den Möglichkeiten rein privater Beteiligungen. Ein frühes und das bei Weitem grösste Infrastrukturvorhaben war 1869 die öffentlich-private Partnerschaft zur Errichtung der transkontinentalen Eisenbahnlinie in den USA.

Mit der Entwicklung zentralisierter Börsenplätze und der Verbreitung von Aktiengesellschaften begnügten sich viele Anleger mit öffentlich gehandelten Wertpapieren. Doch die Industriepioniere von damals legten die Grundlage für die Entstehung der Alternative-Investment-Branche, wie wir sie heute kennen. 1893 etwa gründete Ernest Pictet eine Gesellschaft zum Kauf von Landgütern in der Toskana. Er führte die Mechanisierung ein und steigerte die Produktivität, um die Betriebe wieder zu verkaufen – alles Merkmale, die heute typisch für Private Equity sind.

Das erste bekannte Leveraged Buyout erfolgt 1901, als JP Morgan Eigen- und Fremdkapital verwendete, um Carnegie Steel zu kaufen und das grösste Unternehmen der Welt zu schaffen.

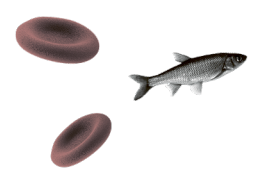
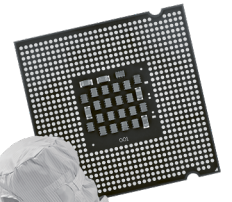
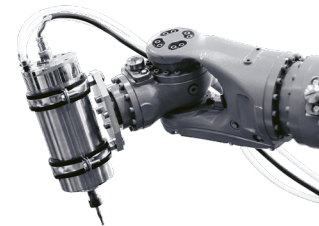
Während das institutionelle Investieren in den 1950er und 60er Jahren wuchs, wurden die Vorteile der Diversifizierung deutlich. Portfolioanleger begannen, neben Aktien und Anleihen auch in Immobilien zu investieren. Derweil tauchten Risikokapitalgeber aus der Halbleiterbranche aus dem Silicon Valley auf, mit bekannten Namen wie Kleiner Perkins und Sequoia Capital, die 1972 gegründet wurden.

Doch selbst in den USA blieben Anlagen in privaten Märkten bis in den 1980ern eine Randtätigkeit, als Leveraged Buyouts florierten und einige der aktuell grössten PE-Firmen entstanden.

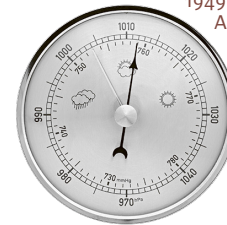
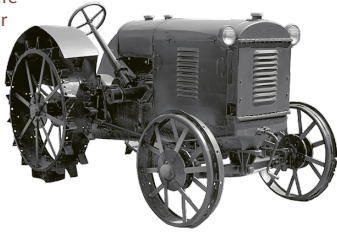
In den folgenden zehn Jahren entwickelten sich alternative Anlagen, und insbesondere Hedgefondsmanager erfolgreich. Damals nahm der junge Bertrand Demole an ersten Treffen mit innovativen Managern wie Paul Tudor Jones, Julian Robertson und George Soros teil. Zur gleichen Zeit wurde Pictet bei PE-Firmen wie Carlyle und Blackstone erster europäischer Kunde und baute 1991 eine eigene Einheit für die Managerauswahl auf (Vorreiter von Pictet Alternative Advisors).

Die globale Finanzkrise 2008 wirkte sich negativ auf alternative Anlagen aus, doch das Konzept setzte sich durch. Es dauerte nicht lange, bis Pierre-Alain Wavre, Equity Partner bei Pictet, eine spezialisierte Abteilung, Pictet Investment Office genannt, gründete. Neben dem Netzwerk des Teams sind langjährige Beziehungen mit den Verantwortlichen von PE-Fonds entscheidend, um Anlagechancen aufzuspüren. Ein Beispiel ist die Finanzierung von Moderna in der Frühphase. Die Firma entwickelte später mithilfe der mRNA-Technologie einen der ersten Corona-Impfstoffe.

Der Anstieg von Inflation und Zinsen stellt alternative Anlagen vor neue Herausforderungen. Allerdings bieten die Technologien der nächsten industriellen Revolution, künstliche Intelligenz, Quantum Computing und Distributed Ledger, jetzt neue und vielversprechende Perspektiven für diese Anlageklasse.



1893  
Ernest Pictet erwirbt marode  
Landgüter in der Toskana,  
modernisiert sie und verkauft die  
dann florierenden Betriebe –  
eine Strategie, die  
heute typisch für  
Private Equity  
ist.



1949  
Alfred Winslow Jones  
gründet den  
ersten marktneutralen  
Hedgefonds.



Das in alternativen Strategien  
verwaltete Vermögen stieg  
von USD 4,1 Billionen im Jahr 2010  
auf rund USD 11 Billionen  
im Jahr 2020 und dürfte bis 2025  
auf USD 17 Billionen anwachsen.



## UNABHÄNGIGKEIT

Wir sind tief in der Schweizer Tradition der Unabhängigkeit verwurzelt und keinen externen Shareholdern verpflichtet. Dadurch sind wir stets in der Lage, im Interesse unserer Kunden und Mitarbeitenden sowie der Gesellschaft und der Unternehmen zu handeln, in die wir investieren. Unabhängiges Denken ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Anlagetätigkeit.

**KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG  
FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE  
GESCHÄFTSJAHR**

	2021	2020
	CHF 000	CHF 000
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	163 846	140 322
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2 886 258	2 518 997
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	3 984 884 <sup>A</sup>	3 380 390 <sup>A</sup>
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 890	5 456
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	9 814	13 974
Kommissionsaufwand	(1 113 330) <sup>B</sup>	(880 823) <sup>B</sup>
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	192 992 <sup>C</sup>	221 950 <sup>C</sup>
Übriger ordentlicher Erfolg	8 161	3 461
Geschäftsaufwand	(2 205 456)	(2 111 677)
Personalaufwand	(1 607 961)	(1 578 336)
Sachaufwand	(597 495) <sup>D</sup>	(533 341) <sup>D</sup>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	(51 731)	(53 228)
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	(70 490)	(26 101)
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>923 580</b>	<b>693 724</b>
Ausserordentlicher Ertrag	306 004	372
Ausserordentlicher Aufwand	(108)	(136)
Steuern	(221 593)	(117 246)
<b>Konzerngewinn</b>	<b>1 007 883</b>	<b>576 714</b>

Drei goldene Regeln, um  
die mit alternativen Anlagen  
verbundenen Risiken zu  
steuern:

- 1 In Qualität investieren
- 2 Liquidität steuern
- 3 Übermässige Verschuldung  
vermeiden

BERTRAND DEMOLE



## KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER

	2021	2020
	CHF 000	CHF 000
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel und Guthaben bei Zentralbanken	11 668 513 <sup>E</sup>	13 869 915 <sup>E</sup>
Forderungen gegenüber Banken	2 003 865 <sup>F</sup>	1 597 424 <sup>F</sup>
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	5 913 000	3 758 383
Forderungen gegenüber Kunden	9 819 087 <sup>G</sup>	8 320 080 <sup>G</sup>
Handelsgeschäft	37 074	47 073
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 108 905	1 450 531
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	1 800 725 <sup>H</sup>	1 432 513 <sup>H</sup>
Finanzanlagen	15 379 876 <sup>I</sup>	13 301 761 <sup>I</sup>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	688 695	683 024
Nicht konsolidierte Beteiligungen	6 904	5 845
Sachanlagen	174 916	474 827
Sonstige Aktiven	322 184	404 489
<b>Total Aktiven</b>	<b>48 923 744</b>	<b>45 345 865</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 215 145 <sup>J</sup>	1 392 722 <sup>J</sup>
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 501 727	1 402 249
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	37 358 724 <sup>K</sup>	34 423 463 <sup>K</sup>
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	7 553	6 676
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 169 539	1 728 573
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	1 996 105	1 639 385
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 368 326	1 106 919
Sonstige Passiven	301 952	250 328
Rückstellungen	324 728 <sup>L</sup>	227 564 <sup>L</sup>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3 679 945<sup>M</sup></b>	<b>3 167 986<sup>M</sup></b>
Kapitalkonten der Anteilseigner	691 063	780 519
Kapitalreserve	11 664	11 664
Gewinnreserve	1 988 736	1 808 262
Währungsumrechnungsreserve	(19 401)	(9 173)
Konzerngewinn	1 007 883	576 714
<b>Total Passiven</b>	<b>48 923 744</b>	<b>45 345 865</b>



**A Kommissionsertrag Wert-schriften und Anlagegeschäft** beinhaltet erhobene Gebühren für Verwaltung, Administration und Verwahrung von Kundenanlagen sowie für damit verbundene Brokerage-Dienstleistungen.

**B Kommissionsaufwand** beinhaltet an Dritte bezahlte Depot- und Brokerage-Gebühren.

**C Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option** beinhaltet hauptsächlich Erträge aus Devisengeschäften für Kunden und Erträge aus dem Verkauf von Zertifikaten an Kunden (siehe Anmerkung H, *Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung*).

**D Sachaufwand** entspricht dem Geschäftsaufwand ohne Personalaufwand. Die zwei wichtigsten Elemente dieser Position sind IT-(Wartungs- und Upgrade-Kosten für Pictets Banking-Plattform usw.) und Infrastrukturkosten wie Mieten.

**E Flüssige Mittel und Guthaben bei Zentralbanken** beinhalten Bareinlagen bei Zentralbanken. Diese Sichteinlagen werden gehalten, um gewöhnliche Kundenzahlungen auszuführen und Barabzüge der Kunden decken zu können.

**F Forderungen gegenüber Banken** beinhalten Bareinlagen bei Bankgegenparteien, meistens im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen der Kunden oder mit Kundendepots in anderen Währungen als dem Schweizer Franken. Das Gegenpartei-risiko solcher Banken wird aktiv von Pictets Treasury-Ausschuss gemanagt, der auch für jede Gegenpartei die zulässigen Risikogrenzen festlegt.

**G Forderungen gegenüber Kunden** beinhalten wertpapiergesicherte Kredite, sogenannte Lombard-Kredite, an Kunden. Das mit diesen Darlehen einhergehende Risiko ist limitiert, da Pictet eine sehr konservative Kreditbesicherung anwendet.

**H Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung** entsprechen im Wesentlichen dem Wert von Finanzanlagen, die als Basiswerte für Zertifikate gekauft und Kunden angeboten werden. Der Wert dieser Basiswerte ist auch auf der Passivseite der Bilanz *Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung* aufgeführt. Das Risiko wird vollumfänglich vom Kunden getragen.

**I Finanzanlagen** beinhalten Anlagen in Geldmarktinstrumenten und Festzinsanleihen von Unternehmen, Staaten und supranationalen Institutionen. Das Kreditrisiko solcher Anleihen-Emittenten wird von Pictets Treasury-Ausschuss gemanagt, der anhand von Bonitätskriterien (Kreditratings, Länderrisiken usw.) zulässige Risikogrenzen festlegt. Grundsätzlich investiert Pictet nicht in strukturierte Finanzprodukte.

**J Verpflichtungen gegenüber Banken** beinhalten Verpflichtungen gegenüber Gegenparteien, die im Zusammenhang mit Kundentransaktionen entstehen. Pictet refinanziert sich grundsätzlich nicht am kurzfristigen Kapitalmarkt.

**K Verpflichtungen aus Kundeneinlagen** entsprechen den Bareinlagen von Kunden.

**L Rückstellungen** decken Risiken einschliesslich identifizierbarer Rechtskosten ab, für die potenzielle Kosten und eine ungefähre Zahlungsperiode geschätzt werden können.

**M Total Eigenkapital** ist das Kapital, das die Anteilseigner der Pictet-Gruppe zur Verfügung gestellt haben. Es entspricht zudem aus buchhalterischer Sicht dem Nettowert der Pictet-Gruppe.

**Gesamtkapitalquote (22,7%)**  
Die Gesamtkapitalquote misst das Verhältnis von regulatorisch erforderlichen Eigenmitteln zu den risikogewichteten Positionen. Sie ist eine geläufige Kennzahl, um die Solidität eines Finanzinstituts auszudrücken, indem dessen Verlusttragfähigkeit den Risiken seiner Aktiven und Aktivitäten gegenübergestellt wird.

**Mindestliquiditätsquote (164%)**  
Die Mindestliquiditätsquote entspricht dem Verhältnis der hochliquiden Aktiven der Pictet-Gruppe zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese Kennzahl soll die Widerstandskraft eines Finanzinstituts gegenüber kurzfristigen Liquiditätsengpässen widerspiegeln, z. B. bei unerwarteten Abzügen von Barmitteln durch Kunden. Die hohe Mindestliquiditätsquote der Pictet-Gruppe ist auf den hohen Bestand an Bareinlagen bei Zentralbanken und Anlagen in hochliquiden Anleihen zurückzuführen.



2014  
Pictet investiert in Moderna in der Frühphase und unterstützt das Unternehmen, bevor es an die Börse geht.

## VERANTWORTUNG

Verantwortung geht Hand in Hand mit einem langfristigen, partnerschaftlichen Ansatz. Dies bedeutet Verantwortungsbewusstsein und Integrität nicht nur gegenüber der heutigen, sondern auch gegenüber zukünftigen Generationen. Wir wollen einen Beitrag zur Realwirtschaft und zum weltweiten gesellschaftlichen Wandel leisten – im Sinne echter unternehmerischer Nachhaltigkeit.

## NACHHALTIGES DENKEN UND HANDELN



2021  
Globales Private-Equity-  
finanziertes M&A-Volumen  
steigt auf USD 839,6 Mil-  
liarden. Bevorzugte Sektoren  
sind Technologie, Gesund-  
heit und Einzelhandel.

Verantwortungsbewusstsein prägt schon immer das Denken und Handeln bei Pictet. Wie wichtig die Volksgesundheit für die Wirtschaft eines Landes ist, wurde während der Corona-Pandemie deutlich, aber auch die wissenschaftliche Innovationsfähigkeit des Menschen.

Eine noch grössere Herausforderung stellt jedoch die Bedrohung durch den Klimawandel und die Zerstörung der Natur dar. Die Welt muss ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss drastisch senken und den Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen und umweltfreundlichen Wirtschaft meistern. Deshalb haben wir uns wissenschaftsbasierte Ziele im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel gesetzt und uns verpflichtet, in unserer operativen Geschäftstätigkeit und unseren Investments bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein.

Bereits 2000, als Klimawandel und Wasserknappheit noch nicht als globale Bedrohung galten, beschritt Pictet mit dem Water Fonds neue Wege. Aktuell fliessen Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in mindestens 75 Prozent der für institutionelle und private Kunden aktiv verwalteten Anlagen ein.

Von 2007 bis 2020 hat Pictet den CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro Mitarbeiter/-in um über 70 Prozent gesenkt. 2022 werden wir einen umfassenden Klimaschutzplan veröffentlichen, einschliesslich vorläufiger Ziele für die Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Investments und unserer Geschäftstätigkeit. Unser Ziel ist die vollständige Integration von ESG und aktives Aktionärstum in allen Anlageprozessen.

Die Pictet Group Foundation unterstützt weltweit Projekte, die die Resilienz von Gemeinschaften und die Nachhaltigkeit von Ökosystemen stärken. Wasser und Ernährung – zwei Hauptthemen für verantwortungsbewusstes Anlegen bei Pictet – stehen dabei im Mittelpunkt. Das Stiftungskapital wurde 2021 um CHF 40 Millionen auf CHF 90 Millionen aufgestockt.

Seit jeher tragen wir den Interessen der heutigen Generation ebenso Rechnung wie jenen künftiger Generationen. Am wirkungsvollsten tun wir dies, indem wir verantwortungsbewusste Anlagen für unsere Kundinnen und Kunden tätigen. Dies ist der wertvollste Beitrag, den wir zu einer nachhaltigen Zukunft auf unserem Planeten leisten können.

## DER PRIX PICTET

Der Prix Pictet wurde 2008 von den Teilhabern der Pictet-Gruppe ins Leben gerufen, um mithilfe auserlesener Fotografie die weltweite Aufmerksamkeit auf ökologische Nachhaltigkeitsthemen zu lenken. Der Preis gilt als eine der bedeutendsten internationalen Fotografieauszeichnungen.

Er wird alle zwei Jahre vergeben und hat sich, seit er gestiftet wurde, mit den Themen *Water, Earth, Growth, Power, Consumption, Disorder, Space, Hope* und *Fire* auseinandergesetzt. Preisträgerin des neunten Prix Pictet ist die US-Fotografin Sally Man für ihre Serie *Blackwater*. Die Preisverleihung fand im Dezember 2021 im Victoria and Albert Museum in London statt.

Die Teilnahme beruht auf Nominierungsvorschlägen, wobei über 300 unabhängige Fotografieexpertinnen und -experten aus 66 Ländern und sechs Kontinenten aktuelle Portfolios von jeweils maximal drei Fotoschaffenden einreichen können.

Bisher wurden über 3000 Fotografinnen und Fotografen für eine Nominierung vorgeschlagen und insgesamt 100 Ausstellungen in über 25 Ländern gezeigt.

Die Jury besteht aus Kuratoren, Kritikern und Künstlern mit Expertise im Bereich der bildenden Künste oder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Sie nominiert zwölf Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten gleichermaßen visuell und in Bezug auf das jeweilige Thema überzeugen.

Die eingereichten Portfolios müssen erzählerische Aussagekraft haben und zeichnen sich oft durch mehrjährige intensive Auseinandersetzung mit dem Thema aus. Die im Rahmen des Prix Pictet angenommenen Arbeiten reichen von Fotoreportagen bzw. -journalismus über Kunst- bis hin zu konzeptueller Fotografie. Die nominierten Werke werden kuratorisch ausgewählt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

---

## Fluchtort vor der lebendigen Hölle

*Der amerikanische Dichter Longfellow nannte den Great Dismal Swamp einen schrecklichen Ort, „den kaum eines Menschen Fuss durchschreiten könnte, an den kein menschliches Herz sich wagt“.*

Nur 42 Kilometer südlich von Point Comfort gelegen, der Landzunge mit dem grotesk unpassenden Namen, an der das erste Sklavenschiff von Amerika anlegte, breitet sich das 2000 m<sup>2</sup> grosse Sumpfgebiet aus. Hier wimmelte es von Schlangen, auch giftigen, die Luft war voller Stechinsekten und im Dickicht lauerten Panther, Bären und Alligatoren. Doch eine noch viel grössere Gefahr stellten die Sklavenfänger und ihre furchterregenden Hunde dar.

Dennoch zogen die entflohenen Sklaven den Sumpf der lebendigen Hölle der Versklavung vor.

Weil die Sklavenfänger und Besitzer nach dem Prinzip „tot oder lebendig“ vorgingen, umstellten sie die Siedlungen der Maroons im Sumpf und legten Feuer, sodass ihre Beute lebendig verbrannte. Den Sumpfbewohnern war dieses Schicksal trotzdem lieber als die Rückführung an ihre Besitzer und die zu erwartenden Bestrafungen.

Als ich den Sumpf besuchte, wurde er von gewaltigen Feuern, die sogar aus dem All zu erkennen waren, heimgesucht. Am Himmel bildeten sich tage- und wochenlang dicke Rauchwolken, und die Feuer brannten mit Unterbrechungen über Jahre hinweg. In einer Art poetischer, metaphorischer Gerechtigkeit brannte sogar der Boden selbst.

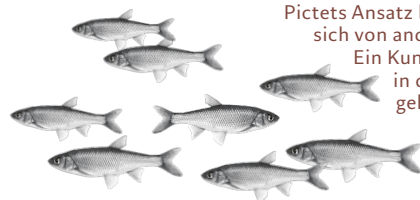
Die Feuer im Great Dismal Swamp schienen den Rassenkonflikt in den USA zu verkörpern – den Bürgerkrieg, die Emanzipation, die Bürgerrechtsbewegung, in der sich meine Familie engagierte, die Rassenunruhen Ende der 1960er Jahre und zuletzt im Sommer 2020.

Vielleicht müssen wir tatsächlich niederreißen, bevor wir wieder aufbauen können; vielleicht reinigt wirklich nur das Feuer. Und vielleicht machen die grünen Zweige und Ranken, die jetzt den Sumpf wieder zu beleben beginnen, Hoffnung auf Erneuerung. Doch Feuer zerstört die Erinnerung nicht, und unabhängig davon, wie vollständig der Great Dismal Swamp in Flammen steht, wird niemand dessen quälende rassistische Vergangenheit vergessen.



Sally Mann, *Blackwater 13*, 2008–12, aus der Serie *Blackwater*, 2008–12, Tintype, Leihgabe der Künstlerin und der Galerie Gagolian.

Sally Mann wurde 1951 in Lexington, Virginia, USA, geboren. Sie ist bekannt für ihre Fotografien von intimen und vertrauten Motiven, die sie auf erhebende und beunruhigende Weise präsentiert. In ihren Arbeiten erkundet sie die Familie, soziale Realitäten und den Lauf der Zeit. Dabei fängt sie Spannungen zwischen Natur, Geschichte und Erinnerung ein.



Pictets Ansatz bestand schon immer darin,  
sich von anderen zu unterscheiden.  
Ein Kunde sagte einmal: „Wenn alle  
in die eine Richtung gehen,  
gehen Sie in die andere.“

RENAUD DE PLANTA

## KONTAKT

Hauptsitz der Pictet-Gruppe  
Route des Acacias 60  
1211 Genf 73, Schweiz  
+41 58 323 2323  
[gruppe.pictet](http://gruppe.pictet)



## Amerika

### MONTREAL

Pictet Asset Management Inc  
Pictet Canada LP

Pictet Overseas Inc  
+1 514 288 8161

### NASSAU

Pictet Bank & Trust Limited  
+1 242 302 2222

### NEW YORK

Pictet Asset Management  
(USA) Corp.  
+1 212 237 3190

## Schweiz

### GENF

Banque Pictet & Cie SA  
+41 58 323 2323

Pictet Asset Management SA  
+41 58 323 3333

FundPartner Solutions (Suisse) SA  
+41 58 323 3777

Pictet North America Advisors SA  
+41 22 307 9000

Pictet Alternative Advisors SA\*  
+41 58 323 2323

### ZÜRICH

Banque Pictet & Cie SA  
Zweigniederlassung Zürich

Pictet Asset Management SA  
Niederlassung Zürich

Pictet North America Advisors SA  
Repräsentanz  
+41 58 323 7777

### LAUSANNE

Banque Pictet & Cie SA  
Succursale de Lausanne  
+41 58 323 7676

### BASEL

Banque Pictet & Cie SA  
Repräsentanz  
+41 58 323 6565

## Europa

### LONDON

Pictet Asset Management Ltd  
Pictet Global Markets (UK) Ltd

Pictet & Cie (Europe) SA  
London Branch  
+44 20 7847 5000

### PARIS

Pictet Asset Management  
(Europe) SA  
Succursale de France

Pictet & Cie (Europe) SA  
Succursale de Paris  
+33 1 56 88 71 00

### MONACO

Pictet & Cie (Europe) SA  
Succursale de Monaco  
+377 9200 1805

### AMSTERDAM

Pictet Asset Management  
(Europe) SA  
Filiaal Nederland  
+31 20 240 3140

### BRÜSSEL

Pictet Asset Management  
(Europe) SA  
Belgium Branch  
+32 2 675 16 40

### MADRID

Pictet Asset Management  
(Europe) SA  
Sucursal en España  
+34 91 538 25 00

Pictet & Cie (Europe) SA  
Sucursal en España  
+34 91 538 25 50

### BARCELONA

Pictet & Cie (Europe) SA  
Sucursal en España  
+34 93 355 33 00

### MAILAND

Pictet & Cie (Europe) SA  
Succursale italiana  
+39 02 631 19 51

Pictet Asset Management  
(Europe) SA  
Succursale italiana  
+39 02 4537 03 00

### TURIN

Pictet & Cie (Europe) SA  
Succursale italiana  
+39 011 556 35 11

### ROM

Pictet & Cie (Europe) SA  
Succursale italiana  
+39 06 853 71 21

### VERONA

Pictet & Cie (Europe) SA  
Succursale italiana  
+39 045 894 93 11





## Naher Osten

### FRANKFURT

Pictet & Cie (Europe) SA  
Niederlassung Deutschland  
+49 69 23 805 730

Pictet Asset Management  
(Europe) SA  
Niederlassung Deutschland  
+49 69 79 500 90

### MÜNCHEN

Pictet & Cie (Europe) SA  
Niederlassung Deutschland  
Büro München  
+49 89 210 20 46 00

### STUTT GART

Pictet & Cie (Europe) SA  
Niederlassung Deutschland  
Büro Stuttgart  
+49 711 722 64 30

### LUXEMBURG

Pictet & Cie (Europe) SA  
Pictet Asset Management  
(Europe) SA  
FundPartner Solutions  
(Europe) SA  
+352 467 1711

### DUBAI

Banque Pictet & Cie SA  
Representative Office  
+971 4 308 5757

### TEL AVIV

Banque Pictet & Cie SA  
Representative Office  
Pictet Wealth Management  
Israel Ltd  
+972 3 510 10 46

## Asien

### TOKIO

Pictet Asset Management  
(Japan) Ltd  
+813 3212 3411

### OSAKA

Pictet Asset Management  
(Japan) Ltd  
Representative Office  
+816 6312 7840

### HONGKONG

Banque Pictet & Cie SA  
Hong Kong Branch  
Pictet Asset Management  
(Hong Kong) Ltd  
+852 3191 1805

### SINGAPUR

Bank Pictet & Cie (Asia) Ltd  
Pictet Asset Management  
(Singapore) Pte Ltd  
+65 6536 1805

### TAIPEH

Pictet Securities Investment  
Consulting Enterprise (Taiwan) Ltd  
+886 2 6622 6600

### SCHANGHAI

Pictet Private Fund Management  
(Shanghai) Limited  
+86 21 6062 7388

## ● Buchungszentren

Auf dieser Seite finden Sie eine Liste der verschiedenen Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen von Pictet per 1. April 2022.

\* Pictet Alternative Advisors SA verfügt über Immobilien-Expertinnen und -Experten in Berlin, Genf, London, Luxemburg, Madrid und Stockholm (Stand: 1. April 2022).

#### ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht wird auf Deutsch, Englisch, Französisch und Chinesisch (Mandarin) veröffentlicht. Er steht im PDF-Format auf unserer Website, [gruppe.pictet](#), zur Verfügung. Dort finden Sie auch den vorgeschriebenen Geschäftsbericht mit ausführlicheren Finanzinformationen.

#### REDAKTION

Eric Burg  
Stephen D Barber  
Amy Maines  
Hubertus Kuelps

#### ÜBERSETZUNG

Holger Albrecht  
Sandra Janisch

#### DANK

Der Artikel „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft privater Märkte“ auf Seite 27 stützt sich auf Nachforschungen von Laurent Christeller, Archivar bei Pictet.

Ein besonderer Dank geht an Vincenzo Pelosi, Leiter des Investment-Writing-Teams von PAM.

Dank auch an Havard Davies und Emma Close-Brooks für ihre redaktionelle Unterstützung.

#### GRAFIKDESIGN

Gottschalk+Ash Int'l

#### DRUCK

Courvoisier-Gassmann SA

Typografie in den 2021 für Pictet entwickelten Schriftarten Lardy Serif und Lardy Sans

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier:

150 g/m<sup>2</sup> Munken Lynx Rough,  
110 g/m<sup>2</sup> Pergamenata Bianco und  
240 g/m<sup>2</sup> Gmund Colors Felt

Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder teilweise noch ganz reproduziert werden.

Veröffentlicht im April 2022

© 2022 Pictet-Gruppe

Alle Rechte bleiben vorbehalten.

#### Haftungsausschluss

Dieses Marketingdokument ist nicht für die Verteilung an oder die Verwendung durch Personen oder Einheiten mit Staatsangehörigkeit oder Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Staat, Land oder einer Gerichtsbarkeit bestimmt, in dem/der eine solche Verteilung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Verwendung gegen Gesetze oder andere Bestimmungen verstößt. Die darin enthaltenen Daten und Angaben dienen lediglich der Information und stellen in keinem Fall eine Aufforderung zur Zeichnung von Finanzinstrumenten oder zur Inanspruchnahme von Finanzdienstleistungen dar. In diesem Dokument enthaltene Informationen können jederzeit ohne besondere Benachrichtigung geändert werden. Massgebend ist nur die französische Fassung dieses Dokuments.



Building Responsible Partnerships



group.pictet

*Also on*

LinkedIn

Twitter

Instagram

YouTube